

Der Rowdy, der Streber und der Stille

Von Satomi

Kapitel 19: Pflasterherz

• Kapitel Achtzehn •

Irgendwann gegen Nachmittag musste Luffy sich von Law verabschieden, und sah dessen Grinsen. »Sieh mich nicht so traurig an, sonst machst du es mir wirklich schwer zu fahren.«

Luffy hielt Law fest, und wich dem Blick aus. »Du weißt das ich dich nicht gehen lassen will.«, er mochte es nie, seinen Freund zu verabschieden nachdem er ihn gefühlt viel zu kurz bei sich hatte. Law seufzte und hob sein Kinn leicht an. »Überlege dir lieber etwas, was wir beim zweiten Date machen können.«, Luffys finstere Gedanken erstarben als Law ihn sanft küsste, und zwar solange bis er sich losreißen musste, und ihm schwindelig wurde. »Man Traffy.«, beschwerte er sich und schmiegte sich noch einmal an Law. »K-Kann ich dir wenigstens schreiben?«

»Das tust du doch sowieso, mein Süßer.«, Luffy quietschte leicht, als Law ihm im Nacken küsste, und kurz biss. »Wieso hast du eigentlich das Foto als Hintergrund eingestellt?«, wollte Law dann wissen. Luffy grinste schief, er hatte nicht nur das Bild von Law als Sperrbildschirm eingestellt, sondern auch ein Selfie, von den beiden als Hintergrund. »Weil die anderen ruhig sehen sollen, dass du einfach der coolste Freund bist.«

Law schmunzelte über seine Begründung und küsste seine Stirn. »Hast du keine Angst, dass wir dadurch auffliegen?«

Daran hatte Luffy gar nicht gedacht, und war dann zwiegespalten, er wollte die Bilder behalten, aber nicht, dass die anderen an der Schule das zwischen den beiden erfuhren.

Law hob sein Kinn an, und küsste ihn sanft. »Hey, nur so. Sollte es an der Schule herauskommen, bleibe ich dennoch bei dir.« Luffy sah auf und blinzelte. »Ich liebe meinen kleinen Sonnenschein nämlich zu sehr, also schau nicht mehr so traurig.«

Luffy sah, wie Law leicht rot wurde, und mit den Augen auswich. »Traffy...«, nun zog er Law nach unten und küsste ihn kurz und nochmal auf dessen Stirn und Wange. »Meinen Eisprinz gebe ich doch nicht wieder her.«

Law ließ den Kopf gegen Luffys Schulter sinken. »Ich bereue es ein wenig dir das gezeigt zu haben. Und nenn mich nur nicht vor anderen so, okay?«

Leise gluckste Luffy und nickte. »Es nervt mich zwar, aber vor anderen nenne ich dich nur beim Namen.«, nur unter sich nannte er ihn bei diesen Kosenamen, denn Law tat dasselbe, ja auch. Nur spürte Luffy auch, wie ihm langsam kalt wurde.

Law strich ihm überm Rücken. »Du solltest langsam mal reingehen, du wirst schon ganz kalt.«

»Dann wärme mich.«, kaum sagte er das, grinsten beide, und Law verwuschelte ihm die Haare. »Beim nächsten Date.«

Luffy schmolle etwas. »Na gut. Schreib mir bitte, sobald du Zuhause angekommen bist.« Durch den Schneefall waren einige Straßen noch nicht geräumt worden, und er wollte nicht, dass Law etwas passierte. »Solange du mich nicht mit hunderten Nachrichten ablenkst.«

Luffy blies die Wangen auf. »Das mache ich nicht.«, das war bisher vielleicht einmal passiert, dass sie so viel miteinander geschrieben hatten. Leise seufzte Luffy. »Bis dann Traffy.«, er versuchte zu lächeln, doch es gelang ihm nicht. Law drückte ihm noch einen letzten Kuss auf, der Luffy den Atem raubte und ihn verlegen zurückließ.

Er beobachtete wie Law wegfuhr und rieb sich am Handgelenk, wo sein Armband war. »Wieso wohnst du auch nicht hier in der Nähe?«, seufzte Luffy leise, und rieb sich über die Arme.

Er drehte sich gerade um, um ins Haus zu gehen, als er am Nebenhaus sah, wie Killer aus dem Haus von Kid kam. Für einen Moment war Luffy verwirrt, er hatte Killer seit einigen Monaten nicht mehr bei Kid gesehen. Er blickte zur Haustür, als Killer weiterging und ihn nicht einmal bemerkte. Luffys Blick wanderte zum Nachbarhaus, wo er Kid kurz sah. Im nächsten Moment, erschrak Luffy, als er die Nachbartür viel lauter zufallen hörte, als für Kid üblich war. »Hatten die wieder Streit?«, fragte er sich. Er war dabei reinzugehen und war dann im Zwiespalt. Es ging ihm nichts an, was Kid tat, andererseits war der ja wieder sein bester Freund. Irgendetwas beunruhigte ihn und er hatte ein seltsames Gefühl während er zum Nachbarhaus sah. »Oh man...«, dieses Gefühl nagte regelrecht an ihm während er auf dem Gehweg zum Nachbarhaus ging.

»Mehr als mich wegschicken kann er ja nicht.«, seufzte Luffy und als nach dreimaligen Klingeln die Tür verschlossen blieb, suchte Luffy nach dem versteckten Schlüssel im und unter dem Blumentopf. Kurz hielt er inne, *war das eigentlich Einbruch oder wie würde man so was ahnden?* Andererseits machte er sich Sorgen um Kid, und dieses unangenehme Gefühl blieb auch noch. Er öffnete die Tür, und sah direkt, dass etwas nicht stimmte. Luffy trat in den Flur und schloss die Tür hinter sich und ging ein paar Schritte auf Kid zu, der an der Wand lehnte.

»Wie bist du denn hier reingekommen?«, fragte Kid, und Luffy hielt den Schlüssel in der Hand. »Du siehst ja richtig scheiße aus.«, meinte Luffy zu Kid, der daraufhin ihn grimmig ansah und dann lachte. »Eiskalt ehrlich wie immer, Lu.«, er hörte wie Kid seufzte.

Luffy hielt seinem Kumpel die Hand hin, doch Kid schob seine Hand weg, stattdessen rutschte Kid zu Boden.

Luffy hatte das Gefühl, dass dieses mulmige Gefühl ihm kalt den Rücken runterlief. »Kipp mir nicht um.«, er strich Kid über die Schläfen, und versuchte, dass Kid ihn ansah. Endlich sah Kid ihn an. »Lu...«, war das Einzige, was Kid sagte.

»Hast du dich mit Killer gestritten oder gar geprügelt?«, wollte er wissen und sah dann diese Schrammen, die ihm fremd waren, und hielt sich den Kopf, und kippte leicht gegen Kid.

»Lu!«, Kid hielt ihn fest, als sein Bewusstsein sich nicht entscheiden konnte, ob er richtig umkippte, oder nicht. So wollte und konnte er Kid nicht helfen. Luffy setzte sich einfach in den Flur und hielt sich den Kopf, und sah auf.

»Wieso bist du rübergekommen? Ich bin dir genau aus diesem Grund aus dem Weg gegangen.«, meinte und fragte Kid ihn niedergeschlagen. Leise seufzte Luffy. »Weil ich mir Sorgen um dich gemacht habe.«, gab Luffy ehrlich zu.

»Sorgen? Du! Du hast dir Sorgen um mich gemacht?«, fragte Kid ihn ungläubig.

Langsam stand Luffy auf, als es ihm besser ging, und hielt Kid die Hand hin. »Schon vergessen, du bist mein bester Freund... außerdem hatte ich ein beängstigtes Gefühl, als ich sah wie du die Tür zuschlugst.«

Zögernd nahm Kid seine Hand, und er zog Kid auf die Beine, wobei er eher zu Kid gezogen wurde. »Wie lange standest du bitte nur im Hoodie draußen?«, fragte Kid ihn dann. »Ein paar Minuten.«, den Grund erzählte er Kid lieber nicht.

Kid seufzte und warf sich Luffy über die Schulter. »K-Kiddo, nicht. Lass mich runter.« Luffy zappelte kurz und wurde wenige Sekunden später auf die Couch bei Kid gesetzt.

Nur hielt Kid ihn fest, als sich Kid an seinen Rücken lehnte, hörte Luffy auf zu zappeln. »K-Kann ich dich kurz einfach umarmen?«, als Luffy hörte, wie die Stimme von Kid brach, drehte er sich seitlich und ließ sich einfach von Kid umarmen.

»Solange du mich nicht zerdrückst...«, er lehnte den Kopf gegen Kid' Brust, und spürte, wie Kid zitterte. Luffy schwieg, er gab Kid die Zeit bis er von selbst ihm erzählte was los war.

Er hörte das leise Ticken der Uhr auf der anderen Seite des Raumes, und den Herzschlag von Kid. Kid drückte ihn etwas zu sich und drückte ihm einen Kuss auf die Schläfe. »Wieso schaffst du es so leicht mich runterzubekommen?«, bei der Frage sah Luffy auf. »Das weiß ich doch nicht.«

Luffy sah Kid an, dass es ihn beschäftigte, und er mit sich rang. »Ich habe ein wenig Angst noch einmal abgewiesen zu werden...«

Nun neigte Luffy den Kopf und blickte fragend drein. »Wie genau meinst du das?«, kaum hatte er die Frage gestellt, wurde ihm klar, was das bedeutete. »Oh... du und Killer habt...«, Luffy gluckste vor sich hin, und hielt sich den Mund zu.

»Sehr witzig Lu...«, grummelte Kid, und lehnte den Kopf auf seine Schulter. »Ich weiß nicht, ob ich einen Fehler begangen habe...«

Luffy rückte etwas von Kid weg und sah diesen in die Augen. »Welchen Fehler meinst du?«, wollte Luffy wissen, und ließ Kid dann nicht zur Antwort kommen. »Hattest du Herzklopfen? Oder wolltest du ihn nicht gehenlassen? Magst du Killer etwa nicht?«, es folgten Fragen über Fragen und er beobachtete, wie verlegen rot Kid wurde. Leise fluchte Kid. »Wieso klingst du hier, wie der Experte, Knirps?«, knurrte Kid ihm entgegen.

Luffy grinste. »Weil ich dasselbe ähnlich erlebt und durch gemacht habe.«, meinte Luffy und sah wie Kid den Kopf nach hinten sinken ließ. »Und wie soll mir das helfen?«

Luffy neigte den Kopf, als er sich an die Bemerkung erinnerte. »Oh warte. Du meinst... du denkst das Killer dich abweisen würde, weil ich...«, Luffy lehnte sich an Kid und machte sich kleiner. Er hatte nicht gewusst, dass er dadurch Kid so verletzte.

»Ent-«, Kid drückte ihn im nächsten Moment so fest, dass ihm die Luft wegblieb. »Wag es dir dich zu entschuldigen!«

Luffy klopfte Kid auf die Arme, sodass der die Arme sinken ließ, und Luffy hustend und keuchend wieder Luft bekam. »A-Arsch.«, presste Luffy hervor und hustete noch immer, ihm schmerzten die Rippen.

Als er halbwegs wieder Luft bekam, schlug er Kid erst einmal und dann ein zweites Mal. »Hör auf mir die Rippen zu quetschen... Irgendwann kipp ich dir deshalb noch um.«, grummelte und murrte Luffy.

Kid schob seinen Hoodie nach oben, und sah dadurch frische Knutschflecke auf Luffys Oberkörper, allerdings schaute Kid, ob er Luffy wirklich verletzt hatte. »Ich habe eher das Gefühl das dich Trafalgar zum Fressen gernhat.«, Kid ließ den Stoff vom Hoodie los.

Luffy rollte mit den Augen, und blickte Kid herausfordernd an. »Zum einen ja, hat er, und ich verrate dir was, Law sieht vermutlich genauso aus.«

Kid schlug sich die Hand an den Kopf und fiel zur Seite. »Lu! Setze mir kein Kopfkino in den Kopf, wie du mit deinem Freund Spaß hast.«

Luffy prustete erst und lachte dann, und kringelte sich fast vor Lachen. »Dabei würde ich wetten, dass du und Killer es wilder angegangen seid.«, schmunzelte er und sah wie Kid rot wurde.

»Hey Kiddo...«, Luffy beugte sich zu Kid. »Wenn du Killer magst, und er dich, wieso sollte er dich dann abweisen?«

»Weil ich es nicht ertragen könnte, nochmal abgewiesen zu werden.«, meinte Kid, und Luffy war erstaunt, wie ruhig und verletztlich Kid dabei klang.

»Kiddo...«, Luffy überlegte, wie er seinen besten Freund aufmuntern könnte. Ihm kam eine fiese Idee, und stand auf, ging ins Badezimmer bei Kid und schaute, wo er das fand, was er suchte. Zurück bei Kid, sah dieser ihn skeptisch entgegen, er setzte sich neben Kid.

»Schieb mal dein Shirt hoch...«, grinste Luffy, und schob es selber dann hoch, weil Kid ihn nur skeptisch beobachtete. Luffy sah das Kid von Killer ziemlich wild behandelt wurde, aber die Stelle, die er gerade brauchte, war noch blass.

»Was hast du vor?«, wollte Kid wissen, der sich abstützte.

»Na ja, meinen besten Freund wieder zusammenkleben.«, schmunzelte Luffy, er zog die Pflasterpackung hervor, und klebte ein paar in Form eines Herzens um die Stelle, wo das Herz von Kid war.

»Lu!« Kid ließ sich nach hinten fallen und legte den Arm über die Augen. Luffy hörte beinahe die Gedanken seines besten Freundes. »Geht es dir jetzt etwas besser?«

»Besser?«, wiederholte Kid und sah ihn an. »Wenn Law das herausfindet killt der mich doch.«

Luffy dachte darüber nach und schüttelte den Kopf. »Nein, das würde er nicht.«

Luffy sah, wie Kid die Pflaster ansah. »Weiß er wenigstens, dass du echt niedlich sein kannst?«

Luffy grinste schief. »Du machst dir zu viele Sorgen, ich habe mit Law so einige Zeit mittlerweile verbracht.«

»Lässt er dich wenigstens auch mal an sich heran?«, kaum fragte Kid ihn das, wich der mit dem Blick aus.

Luffy kratzte sich etwas an der Wange. »Ich glaube diese Details lasse ich mal unausgesprochen.«

Im nächsten Moment starrte Kid ihn entsetzt an. »Warte mal... heißt das, dass du Trafalgar ernsthaft flachlegst?«

Luffy war nun derjenige, der zur Seite blickte und errötete. »V-Vielleicht.«

Als Kid losprustete und lachte, schlug Luffy ihn mehrmals. »Hör auf, darüber zu lachen!«

Kid fing seine Hände ein und setzte sich auf. »Es ist nur schwer vorstellbar, dass du ihn wirklich...«, prustete Kid weiter.

»Was soll da denn so komisch sein?«, schließlich war er mit Law seit wenigen Monaten zusammen. »Lässt du mich jetzt mal los?«, er bekam seine Hände nicht freiwillig frei.

»Hey Lu... würdest du mich küssen?«

Luffy erstarrte, als Kid ihm näherkam. »Nein! Und jetzt lass mich endlich los!« Er knurrte Kid an, der sich vorbeugte und Luffy auf die Stirn küsste. Luffy grummelte und hielt kurz still, als Kid den Kopf gegen seine Schulter sinken ließ.

»Meinst du, es wäre in Ordnung ab und an mal einfach meinen besten Freund zu

umarmen?»

Luffy seufzte. »Ich klebe dir gleich noch die letzten Pflaster auf den Mund, wenn du mich weiter so nervst.«

Nun gluckste Kid und sah auf. »Versuche es doch, dass schaffst du niemals.«

Luffy grummelte, und lenkte Kid ab, doch sie rangelten mehr, und das Pflaster landete auf dessen Wange. »Knapp daneben, Lu!«, Luffy war ehrgeizig und beim letzten Pflaster klappte es schließlich, aber dafür fiel er in die Richtung von Kid, als der sich auf die Couch fallen ließ. Im nächsten Moment spürte Luffy nur, wie er mit dem Schwung einen unsanften Vorwärtssaldo über Kid und Couch machte und mit dem Rücken auf dem Teppich landete und liegen blieb.

Er hörte Kid fluchen. »Luffy!«, Kid beugte sich über Luffy und der schloss einfach die Augen. Kid fluchte und rüttelte unsanft an seinen Schultern. »L-Lass den Scheiß!«

Bevor er noch seekrank wurde oder Kid ihn womöglich ein Schleudertrauma verursachte, öffnete Luffy die Augen und streckte Kid die Zunge heraus. »Reingefallen!«

Kid ballte die Hände und war kurz davor ihm eine zu verpassen. »Du mieser kleiner Idiot!«

Nur hielt Kid ihn dann fest umarmt. »Hör auf mit dem Mist, mein Herz hat schon genug Risse.«

Luffy seufzte und erwiderte die Umarmung und küsste Kid auf die Schläfe. »Hey Kiddo... wenn du dich richtig in Killer verliebst, dann können wir einfach beste Freunde sein, oder?«

Die Umarmung wurde fester und Luffy rollte mit den Augen. »Ich bin mir nur nicht sicher, was ich für Killer empfinde.«

Luffy schmunzelte. »Dann finde es heraus...«, schlug er seinem besten Freund vor. »Und ansonsten kannst du einfach sein Freund sein.«

»Dieser Vorschlag kann nur von dir kommen.«, seufzte Kid, und sah Luffy an, der grinste Kid an. »Du kannst dich notfalls auch wieder bei mir ausheulen, wenn Killer gemein zu dir war.«

Kid strich erst sanft über Luffys Schläfe und verwuschelte dann seine Haare. »Das gilt aber auch für dich, wenn Law dich mal ärgern sollte.«

Luffy grinste und nickte einfach, nur würde er wohl nicht zu Kid müssen, weil Law ihn nicht ärgerte.

Mit einem schiefen Grinsen löste sich Luffy von Kid, und ging in Richtung Flur. »Da es dir wieder gut geht, gehe ich mal nach Hause bevor Opa denkt, dass ich entführt wurde.«

Kid hielt ihn im Flur kurz auf. »Hey Lu... danke.«

Nickend drehte sich Luffy um, zog seine Sneakers an und ging nach Hause.